

24.06.2015

Multipark in Langen Multipark für neue Unternehmen und Arbeitsplätze

Bürgermeister Frieder Gebhardt (SPD) hofft auf Einnahmen, welche die finanzielle Situation der Stadt verbessern. Für den Multipark entsteht ein neuer Kreisel.



Dieses Luftbild mit der Bahnlinie (rechts) und dem Fujitsu-Siemens-Gebäude (Mitte) gibt einen Eindruck von der Größe des Multipark-Geländes.

Langen.

Das Langener Wirtschaftszentrum steht kurz vor einem großen Wurf. Nachdem der Magistrat einen beschlussreifen Bebauungsplan für das Monzapark-Nord-Gelände – benannt nach einer früheren Fensterbaufirma – westlich der Bahn vorgelegt hat, dürfte es nicht mehr lange dauern, bis dort Gewerbeimmobilien entstehen. „Wenn das Stadtparlament nach Beratung im Ausschuss für Umwelt, Bau und Verkehr am Donnerstag, 9. Juli, ein positives Votum abgibt, können nach Abschluss eines Vertrages mit dem Eigentümer attraktive Flächen für die Ansiedlung von Unternehmen geschaffen werden“, sagte Bürgermeister Frieder Gebhardt (SPD).

Neue Firmen seien willkommen, so Gebhardt. Er hofft, dass auf dem Gelände Arbeitsplätze entstehen und die Unternehmen mit ihrer Wirtschaftskraft dazu beitragen, die Einnahmesituation der Stadt zu verbessern.

Die Fläche zwischen den Langener Bahnhöfen und der Pittlerstraße ist 50 000 Quadratmeter groß und liegt überwiegend brach. Dort ist der Sitz der MP Holding GmbH, die das Gelände bei einer Zwangsversteigerung erworben hat und über das Konzept für die künftige Nutzung verfügt, das mit den Vorgaben des Bebauungsplans übereinstimmt.

Das Regelwerk ermöglicht südlich und nördlich des Fujitsu-Siemens-Hauses jeweils ein Gebäude, zum Beispiel für Büros. Noch 2015 möchte die MP Holding mit einem Multipark beginnen. Er besteht aus zwei langgestreckten Hallen. Jede hat rund 8000 Quadratmeter Grundfläche und bietet im ersten Stock etwa 1600 Quadratmeter für Büros. Eine Halle grenzt direkt an die Bahnstrecke an. Die Flächen sind flexibel teilbar (von 800 Quadratmetern an) und können multifunktional genutzt werden – für die kleine Firma, den Handwerker, für Startups und genauso für den etablierten Großbetrieb. Somit seien alle angesprochen, die Bedarf an Hallen-, Büro-, Service-, Produktions- und Ausstellungsfläche haben. Angesichts dieser Situation sollen Synergieeffekte nicht ausbleiben.

An zusätzlichen Verkehr ist gedacht: Mit einem Kreisverkehr an der Kreuzung Pittler-, Raiffeisen- und Ampèrestraße wird der Verkehrsfluss verbessert. Außerdem wird die Raiffeisenstraße verbreitert und mit Parkplätzen sowie Rangier- und Wendemöglichkeiten ausgestattet. Zur Erschließung des Multiparks in nord-südlicher Richtung kommt eine neue Straße hinzu.

(njo)